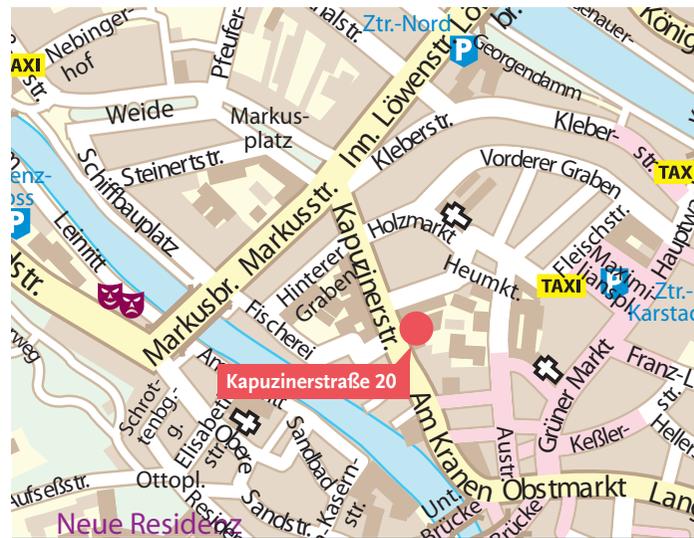


Wer sich mit der Geschichte und Kultur der Spätantike beschäftigen will, kann auf eine erstaunlich große Menge an dokumentarischem Material zurückgreifen, nicht zuletzt auf die Akten der Konzilien sowie auf die Rechtskodizes. Freilich darf eine solche Quellenverwendung nicht naiv erfolgen: Diese Texte sind nicht unredigierte Archivalien, sondern sorgsam editierte Werke, die zu bestimmten Zwecken und mit bestimmten Absichten veröffentlicht wurden.

Dieser dritte internationale Bamberger Akten-Workshop soll sich diesen Fragen widmen. Was lässt sich über die Umstände sagen, unter denen dokumentarische Texte der Spätantike redigiert wurden? Wer war dafür zuständig, welche Absichten wurden verfolgt, und vor allem: Wie umfangreich waren die textlichen Eingriffe, die Redakteure an älteren Urtexten (etwa stenografierten Protokollen oder vollständigen Konstitutionen) vornahmen?

Nicht weniger relevant ist das Problem der Publikation. Wer publizierte diese Texte? Auf welchen Wegen erfolgte die Verbreitung? Wie wurde die textliche Authentizität sichergestellt? Wie ließ sich die Glaubwürdigkeit dieser Texte erreichen? All diese Fragen und viele weitere werden an unterschiedlichen Beispielen diskutiert.

**Der Workshop ist öffentlich.  
Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.**



## Veranstaltungsort

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
Alter Senatssaal, Raum K20/02.08,  
Kapuzinerstraße 20, 96047 Bamberg

## Konzeption und Organisation

Dr. Dr. Peter Riedlberger

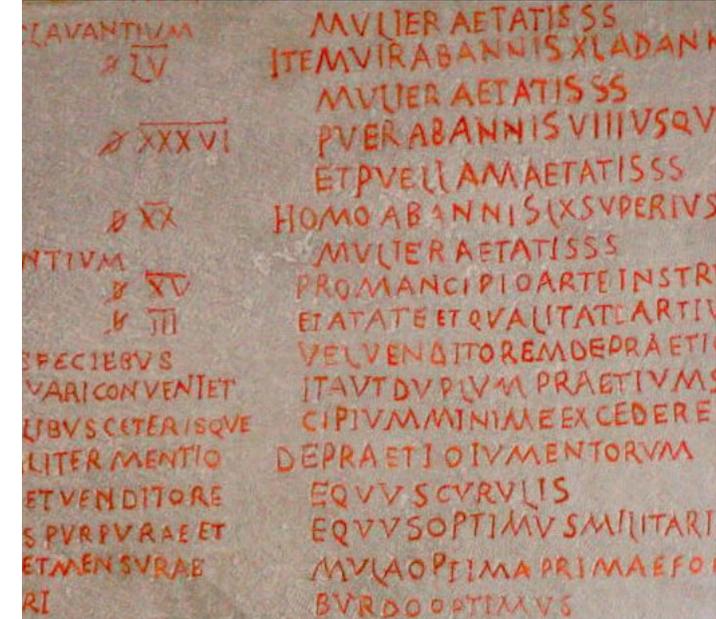
### Kontakt

Otto-Friedrich-Universität Bamberg  
ERC Starting Grant „ACO“  
Dr. Dr. Peter Riedlberger  
An der Weberei 5  
96047 Bamberg  
peter.riedlberger@uni-bamberg.de

gefördert durch



Foto: Edict on Maximum Prices Diocletian piece in Berlin



## 3. Internationaler Workshop

# Redaction and Publication of Conciliar Acts, Laws and Other Documents in Late Antiquity

5. – 7. Juli 2017

Alter Senatssaal

## Mittwoch, 5. Juli

- 8.45 **Empfang der Teilnehmer  
Eröffnung der Veranstaltung**
- 9.00 **Peter Riedlberger (Bamberg):**  
Aspects of redaction and distribution  
of documentary texts
- 10.00 **Simon Corcoran (Newcastle):**  
The mystery of Sirmondian 19  
and the Gallic conciliar  
*Collectio Pithoeana*
- 11.00 **Luisa Andriollo (Bamberg):**  
The voice of the master: circulation,  
uses and reuses of imperial pronounce-  
ments
- 14.30 **Richard Price (London):**  
The Redaction of Conciliar Acts:  
The Case of Constantinople II (553)
- 15.30 **Maria Constantinou (Bamberg):**  
The dossier of documents from 518/9  
in the Acts of the Synod of  
Constantinople 536

## Donnerstag, 6. Juli

- 9.00 **Peter Bruns (Bamberg):**  
Redaktionelle Bearbeitungen  
im ostsyrischen Synodicon Orientale
- 10.00 **Rudolf Haensch (München):**  
Mit roter Tinte: Hinweise auf  
Korrekturverfahren in offiziellen  
staatlichen Dokumenten der Kaiserzeit
- 11.00 **Tommaso Mari (Bamberg):**  
Spoken language and the work of  
scribes in the Acts of the Council of  
Chalcedon
- 16.30 **Claudia Tiersch (HU Berlin):**  
Kodifizierung von Wissen und  
Gruppenidentität  
– christliches Raumwissen in der  
Spätantike
- 17.30 **Clemens Weidmann  
(CSEL Salzburg/Wien):**  
Zu den antiken Publikationen der  
*Gesta collationis Carthaginensis*

## Freitag, 7. Juli

- 9.00 **Benet Salway (UCL):**  
The publication and dissemination  
of the post-Theodosian *leges novellae*
- 10.00 **Thomas Graumann  
(Bamberg/Cambridge):**  
Beobachtungen zur Redaktion und  
Edition von Konzilsakten (Carthago –  
Ephesus – Chalcedon)